

Was willst du uns zahlen, vermier' ich dir das?

„Ei, da sing' ich, ei, da spring' ich, ei, da spaß' ich Euch was.“

Better Starmaz, Better Jakob, wo hast du deine Frau?

„Wenn die Stube wird blank sein, dann kommt sie zum Bau,  
und da gibt's art'ge Kinder, nicht eins wird gewiegt,  
denn ein richtiger Starmaz ist allzeit vergnügt.“

Viktor Blüthgen. (Im Kinderparadiese).

## 196. Die Ankunft des Storches.

Der Paul ruft den Peter, der Peter den Hans;

der Hans ruft die Grete, die Grete den Franz;

der Franz holt die Liese, die Liese den Fris,

die kommen gelaufen, so schnell wie der Bliß.

„Was gibt es? Was ruft ihr? Was ist denn geschehn?“ —

„Wir haben den Storch und Frau Störchin gesehn.“ —

„Ist's möglich? Wo sind sie? Wir sehn sie ja nicht!

Ihr habt uns belogen!“ Doch Paul, der spricht:

„Nein, wirklich, ich sah ihn ganz genau,

den Storch mit seiner lieben Frau!

Es schauten das Weibchen und der Mann

ihr Nest vom vor'gen Jahr sich an.

Sie prüften, ob auch warm und fest

geblieben wär' das alte Nest,

und er befand ganz gut den Bau;

doch hat den Kopf geschüttelt die Frau,

als wollte sie zu dem Manne sagen:

„Wir müssen noch Holz zusammentragen.

Mir will das Nest nicht richtig scheinen,

ich muß ja sorgen schon für die Kleinen!

Und ach, der Winter hat arg gehaust

und unsern Bau gar stark zerzaust;

hier fehlt ein Reis und dort ein Ast,

hier fehlen Blätter und dort der Bast;

wir müssen uns an die Arbeit schicken

und unser Häuschen flicken und schmücken.“

Worauf Herr Storch bescheiden begann:

„Die Frau sieht doch mehr stets als der Mann;

wo etwas fehlt, wo etwas schlecht —

ja, liebes Weibchen, du hast recht

im Hause stets und bei den Kleinen.“ —

„Ei,“ sprach die Frau, „das will ich meinen!“

Drauf haben sie prüfend das Nest umzogen

und sind dann auf und davon geflogen.